



MVW-BW | Messe- und
Veranstaltungswirtschaft
Baden Württemberg e.V.

**Offener Brief des MVW-BW e.V. an die Ministerin für Wirtschaft und den Minister für
Soziales und Gesundheit des Landes Baden-Württemberg bzgl. der von uns übersandten
Öffnungsmatrix für die Messe- und Veranstaltungswirtschaft**

Sehr geehrte Frau Dr. Hoffmeister-Kraut,
sehr geehrter Herr Lucha,
sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf unsere Gespräche und Ihren Wunsch, Konzepte für die Möglichmachung von Messe- und Veranstaltungsformaten zu erhalten, haben wir auf unser Schreiben vom 21. Mai 2021 und die übersandte Öffnungsmatrix keinerlei Rückmeldung erhalten. Dies verwundert uns sehr, da es mittlerweile in diversen Bundesländern - nicht jedoch in Baden-Württemberg – Öffnungs-Stufenpläne gibt, die insbesondere auch Veranstaltungsformate einschließen!

Unser Ansatz vom 21.05.21 für die Wiederermöglichung von Veranstaltungen auf Basis eines Stufenplans und sollte – analog Einzelhandel und Gastronomie - ein deutliches Signal für eine der am härtesten betroffenen Branchen sein.

Der vorgelegte Stufenplan war und ist nach Abgleich mit anderen Bundesländern oder EU-Ländern wie z. B. Österreich, Belgien, der Schweiz ein weitreichendes Konzept, welches wir auf Basis bereits bestehender Szenarien entwickelt haben. Das Echo und Interesse aus anderen Bundesländern war demzufolge groß und diverse Parameter wurden in anderen Bundesländern genutzt und umgesetzt.

Unser Ansatz zielt klar darauf ab, dass drei der wichtigsten pandemischen Kennzahlen zur Bewertung der Situation herangezogen werden. Von diesen Kennzahlen müssen mindestens zwei erreicht oder unterschritten sein, um die entsprechende Stufe zu erreichen und Lockerungen zu ermöglichen.

In den Stufen 1-4 setzen wir für Indoor- und Outdoor-Veranstaltungsformate unterschiedliche Verpflichtungen wie Hygienekonzepte, Maske, Testpflicht für Nichtgeimpfte und die lückenlose Nachverfolgung von Personen und deren Testergebnisse an.

Mit Stufe 5 beziehen wir uns auf das von mehreren ranghohen Politikern, unter anderem Bundeskanzlerin Angela Merkel, angesetzte Impfangebot für alle per 21.09.21. Ab diesem Zeitpunkt müssen nach unserer Einschätzung, die Bundes- und Landesregierung/en die Aufrechterhaltung von Maßnahmen einstellen, da dann die Verpflichtung zum Schutz der eigenen Gesundheit durch das bestehende Impfangebot wieder auf den Bürger übergehen muss und es auch verfassungsrechtlich nicht mehr anders darstellbar ist.

Herr Lucha hatte im letzten Gespräch mit Vertretern der Wirtschaft dargestellt, dass eine Impfquote von 30% bereits erste Effekte auf das Infektionsgeschehen habe. Bei einer weiteren Steigerung der Erst- und Zweitimpfungen sollten auch für die am härtesten und längsten betroffene Branche Öffnungsszenarien entstehen.

Beachtet man außerdem die Entwicklung der letzten zwei Wochen, so lässt sich aus unserer Sicht nicht erschließen, dass in Öffnungsschritten nach wie vor Veranstaltungen nicht berücksichtigen werden. Die Messe- und Veranstaltungswirtschaft hat sich in der gesamten bei professionell durchgeführten und von den Branchenteilnehmern organisierten Formaten nie als Pandemietreiber herausgestellt!

Die Branche steht am Rande eines wirtschaftlichen und sozialen Desasters – viele Mitarbeiter sind zum Teil seit 15 Monaten in Kurzarbeit oder arbeitslos!

Wir fordern Sie daher auf, wie z.B. in Österreich geschehen (<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Ma%C3%9Fnahmen.html>), der gesamten Branche einen perspektivischen Neustart zu ermöglichen. Ein Neustart der Branche ist grundsätzlich für alle Beteiligten (Veranstalter und Kunden) mit großen Aufwendungen verbunden und bedarf langer Vorlauf- und Planungszeiten. Die gesamte Messe- und Veranstaltungswirtschaft braucht jedoch JETZT Planungssicherheit!

Ohne einen klar definierten Stufenplan befürchten wir eine weitere Verschleppung von Aufträgen, deren Ausbleiben mit weiteren Steuergeldern gegenfinanziert werden muss. Steuergelder, die unserer Ansicht nach vermeidbar wären, wenn mit klaren Konzepten geplant werden kann.

Wir verstehen unseren Stufenplan als Diskussionsansatz, den wir im gemeinsamen Dialog mit Ihnen anpassen können.

Wir danken Ihnen für ein Gesprächsangebot und stehen für den Dialog zur Verfügung. Als direkter Ansprechpartner für Detailgespräche und/ oder Rückfragen steht Ihnen Björn Schindler, Vorstand des MVW-BW, unter bjoern.schindler@partyrent.com zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kromer
UK Consulting

Matthias Mettmann
Chimperator Live / Im Wizemann

Björn Schindler
PartyRent

MVW-BW e.V.

Der MVW-BW e.V. ist Teil der Initiative „Schulterschluss“ und ist Partner der Bundesinitiative #Alarmstufes e.V.

Zum „Schulterschluss der Veranstaltungsbranche Baden-Württemberg“ gehören:

Bündnis Veranstalter Süd u. A. Silverdust (Summer Breeze Open Air), Extratours Konzertbüro, C2 Concerts, Vaddi Concerts, Im Wizemann, afm-consulting, BB Promotion.

Hier findet sich auch die **Stuttgarter IG Live** wieder: Music Circus Konzertbüro, Chimperator Live, Konzertdirektion Russ, C2 Concerts, in.Stuttgart

Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg e.V. u. A. Partyrent, UK Consulting, Trend Factory, Chimperator, Neumann&Müller, HINTE Messe- und Ausstellungs GmbH sowie rd. 100 weitere Unternehmen der Messe- und Veranstaltungswirtschaft

Die Stuttgarter Innenstadtveranstalter u. A. Pro Stuttgart e.V./Stuttgarter Weindorf, Jazzopen, IG CSD Stuttgart e.V., Internationales Trickfilmfestival, City Initiative Stuttgart e.V., Forum der Kulturen e.V., Kinder und Jugendfestival, Intendantenrunde der Stuttgarter Theater

Club Kollektiv Stuttgart e.V. u. A. Perkins Park, Schräglage, 0711 Entertainment. Gastronomie, Clubs und Veranstalter:innen aus Stadt und Region.